Ausschnitt

aus der Dürener Zeitung vom 28.12.77

Preiswerte Grundstücke sind noch zu haben

Nörvenich. — Die Anregung des Nörvenicher Bürgermeisters H. Kuß, einen öffentlichen Grillplatz anzulegen, griffen jetzt die Mitglieder des CDU-Bezirks Nörvenich

in einr Versammlung auf. Im Rahmen eines Wettbewerbs sollen Ideen und Gedanken zur Gestaltung gesammelt werden. Den besten Vorschlag will die Gemeinde prämieren.

Bezirkssprecher Futter unterrichtete die Anwesenden darüber, daß die von der Gemeinde veräußerten Baugrundstücke für 15 Mark je Quadratmeter verkauft werden. Die Initiative, preisgünstig Baugrundstücke zu veräußern, habe der CDU-Bezirk Nörvenich angeregt, erklärte Futter. Um sozial schwachen Familien weiterhin Gelegenheit zum Hausbau zu geben, werden unerschlossene Grundstücke jetzt für 23 Mark je Quadratmeter angeboten: solange der Vorrat reicht.

Jetzt auch Zuschüsse für Jungschützen

Nörvenich. — Aufgrund eines Antrages der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Nörvenich für die Jungschützenabteilung einen Zuschuß im Rahmen der Jugendförderung zu gewähren, gab es auch innerhalb der Fraktionen Quellen, die eine Debatte um einen Sockelbetrag von 100 DM und einen Jugendlichenzuschlag von je 8 DM auslöste.

Die Jungschützen der Bruderschaften haben Gelegenheit, sich im Sportschießen in der Luftgewehrschießanlage im Keller der Hauptschule auszubilden. 1974 hatte der Rat beschlossen, den Schützenbruderschaften keine Jugendlichenzuschüsse, wie sonst bei Sportvereinen, zu zahlen. Nach vielem Hin und Her und bei zahlreichen Anträgen wurde schließlich beschlossen, daß dem Antrag der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Nörvenich für 1977 entsprochen wird.

Für 1978 sollen die Zuschüsse allen Bruderschaften zugute kommen, die das Sportschießen betreiben und dem Landessportbund angeschlossen sind.